

GEMEINDE PARSAU

- Die Bürgermeisterin -



Protokoll

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Parsau	
Datum:	13.07.2022
Raum:	Restaurant Athen, Unter den Eichen 1, 38470 Parsau
Beginn:	19:16 Uhr
Ende	21:00 Uhr

Kerstin Keil	ja
Herr Nils Pohl	ja
Christine Siegemund	ja
Frau Tina Bartels	entschuldigt
Herr Kai Döring	ja
Frau Manuela Goos	ja
Herr Steven Klatt	ja
Herr Frank Kuhrs	ja
Herr Ingo Müller	ja
Frau Cindy Wegener	ja
Herr Volker Wenig	ja
Frau Jutta Rode	ja

Tagesordnung:

TOP	Gegenstand
Öffentlicher Teil	
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung mit deren Anträgen
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.06.2022
3	Bericht der Bürgermeisterin
4	Annahme einer Spende Vorlage: XI/041/RP
5	Beschluss Befreiungsantrag für Grundstück 118 im Kälberanger IV
6	Beschluss Entwurf Dorferneuerungsplan "Dörfer am Drömling" Vorlage: XI/042/RP
7	Antrag der CDU RM Bartels - Umbau Spielplatz
8	Antrag der CDU RM Klatt - Bildung eines Jugendausschusses und Mehrgenerationentreff
9	Antrag zur Anschaffung eines Mulch-Schlegelmähers für die Gemeinde

10	Sachstand Anbau Multifunktionsraum Vorlage: XI/040/RP
11	Sachstand Turnhalle
12	E-Ladestation noch sinnvoll? Vorlage: XI/037/RP

13	Eine Solar-oder Photovoltaikanlage für das BGZ? Vorlage: XI/038/RP
Öffentlicher Teil	
14	Einwohner/innenfragestunde
15	Mitteilungen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung mit deren Anträgen

BGM Kerstin Keil eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder. Die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen vor. Die Tagesordnung wird weitere TOPs erhalten. TOP 4 wird abgesetzt dafür rückt eine Spendenannahme an dessen Stelle. Dieser wird einstimmig genehmigt. TOP 5 wird der Befreiungsantrag im Kälberanger IV, dieser wird mit 6 Ja Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt. TOP 6 wird die Beschlussfassung des Entwurfplanes der Dorferneuerung. Er wird einstimmig genehmigt. TOP 7 ist ein Antrag der CDU zum Umbau des Spielplatzes – er wird genehmigt. TOP 8 ist ein Antrag der CDU für die Einrichtung eines Jungendausschusses und Mehrgenerationentreff- er wird i genehmigt. TOP 9 wird der Antrag vom Bauhof zur Anschaffung eines Mulch-Schlegelmähers für den Kommunaltraktor von Herrn Kasubke. Auch dieser wird einstimmig aufgenommen. Alle Anträge erklärt BM Kerstin Keil sind kurzfristig doch hier sollen Tandems gebildet werden, die sich um die Belange kümmern und recherchieren – es geht nicht um Beschlüsse, sondern erst im September. Die Neuordnung der TO wird überwiegend einstimmig angenommen. Alle anderen TOPs rücken nach hinten.

zu 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.06.2022

Das Protokoll vom 08.06.2022 wird einstimmig genehmigt es gibt keine weiteren Einwände.

zu 3 Bericht der Bürgermeisterin

BM Kersti Keil teilt mit, dass das Dorffest, welches am vergangenen Wochenende vom 08.-10.07.2022 stattgefunden hat ein großer Erfolg war. Einen großen Dank geht an die Vereine und den Wirt. Besonders bedankt sich BM Kerstin Keil bei Stellv. BM Christine Siegemund, die viel auf sich genommen hat damit alles Organisatorische läuft und hat alles mit dem Landkreis und der Samtgemeinde abgesprochen.

Am 02.06.2022 traf der der Beirat des Biosphärenreservats Drömling, dem BM Kerstin Keil aufgrund Ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin beiwohnt.

Es wurden Ausschüsse gebildet. BM Kerstin Keil wurde in 2 gewählt, einmal in den Ausschuss Wasserenergie und 2. Klima

Der Haushalt 2022 wurde in geänderter Form genehmigt und die Gemeinde ist wieder handlungsfähig.

zu 4 Annahme einer Spende
Vorlage: XI/041/RP

Der eigentliche TOP 4 wurde abgesetzt, da er im VA schon abgehandelt wurde. An dessen Stelle rückt die Spendenannahme des Autohaus Wolfsburg, das für das Kinderfest 350€ gespendet hat. Diese wird einstimmig und gern angenommen.

zu 5 Beschluss Befreiungsantrag für Grundstück 118 im Kälberanger IV

Dieser Antrag wurde im VA mit 2 zu 1 Stimmen befürwortet.

Nach vorheriger eingehender Diskussion zu dem Befreiungsantrag für Grundstück 118 im Kälberanger IV wurde dieser Antrag nochmals aufgenommen und argumentiert.

BM Kerstin Keil erklärt, dass Mutter und Tochter das doch sehr große Grundstück kaufen möchten und eine größere Wohnung als 40qm als Altenteiler bauen möchten. Aus Bürgerfreundlichkeit sollte man dem Antrag zustimmen.

Beschlussvorschlag: Der Rat der Gemeinde hat nichts dagegen, wenn der Grundstückskäufer „118“ einen Befreiungsantrag an den Landkreis stellt. Die Verwaltung wird ein entsprechendes positives Schreiben schicken, in dem auch ausdrücklich steht, dass es sich um eine Ausnahme handelt.

BM Kerstin Keil fragt nach Wortbeiträgen. RM Steven Klatt haben in der Fraktion darüber gesprochen und es wurde damals über den gesamten BPlan abgestimmt nicht über einzelne Festsetzungen, da hat der Rat sich keine Gedanken gemacht. Man solle den sozialen Aspekt betrachten, wenn ein Altenteiler mit ins Haus genommen wird, solle man das positiv sehen.

RM Ingo Müller von der SPD Fraktion kann die Argumente nachvollziehen, möchte sich aber an die Abstimmung des BPlans halten. Er ist der Meinung, dass das Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung einen Zweifamiliencharakter erhält und kann daher nicht mitgehen bei der Entscheidung. Er hat Bedenken, dass andere Käufer die gleiche Idee haben.

RM Kai Döring sagt dazu und das sieht auch Stellv. BM Nils Pohl so, dass bei einer Umgestaltung eines Altbaus die Gemeinde auch nicht gefragt wird. Außerdem waren die Käufer ehrlich und das sollte man nicht bestrafen. Sie hätten auch trixen können mit der Wohnung! Da es eine Ausnahmeentscheidung ist müsse man für jede Anfrage neu entscheiden.

RM Ingo Müller ist der Meinung, dass 100qm zu viel ist für eine Person. Dort könnte eine ganze Familie wohnen! 40qm wären ausreichend aus seiner Erfahrung.

RM Kai Döring sagt, dass die Wohnung später auch ein Sohn oder Tochter bewohnen kann als Studienwohnung, dann muss derjenige nicht nach Wolfsburg ziehen. Stellv. BM Nils Pohl ist der Meinung, dass das keiner kontrollieren kann auch im Kälberanger III nicht. Jeder kann sein Haus hinterher umgestalten.

BM Kerstin Keil bittet dem Antrag positiv zu beschließen.

Beschluss: 7 Ja Stimmen – 3 Nein Stimmen

zu 6 Beschluss Entwurf Dorferneuerungsplan "Dörfer am Drömling"
Vorlage: XI/042/RP

Die Entwurfsfassung für den Dorferneuerungsplan hat 4 Wochen ausgelegen. Es sind keine Stellungnahmen eingetroffen, sodass der Rat von Gemeindeseite aus die Entwurfsfassung ungeändert beschließt.

zu 7 Antrag der CDU RM Bartels - Umbau Spielplatz

In diesem Antrag geht es darum, dass das „Schiff“ auf dem Spielplatz in die Jahre gekommen ist und abgängig erscheint. Außerdem gibt es keine Sitzgelegenheiten im Schatten. RM Manuela Goos und Stellv. BM Christine Siegemund hatten sich auch schon mal darum gekümmert. Ein Teil des Erlöses des Dorffestes soll für ein Spielgerät gespendet werden, so die Aussage von Stellv. BM Christine Siegemund. Sie erhofft sich auch Hilfe durch die Dorffregion. Wichtig ist, dass es angefasst wird.

RM Steven Klatt betont nochmal, dass das Schiff abgängig ist. Geld ist im Haushalt eingestellt. Um das Projekt sollen sich Ratsmitglieder kümmern in einer Tandemlösung.

Stellv. BM Nils Pohl – nimmt die Idee mit der Spielkiste auf und erklärt, dass die, die in Zicherie steht, selbst gebaut wurde und sehr gern angenommen wird. RM Cindy Wegener findet den Antrag sehr gut. **Es bildet sich ein Team aus RM Tina Bartels, RM Cindy Wegener und RM Kai Döring!**

zu 8 Antrag der CDU RM Klatt - Bildung eines Jugendausschusses und Mehrgenerationentreff

Dieser Antrag beinhaltet den Wunsch zur Bildung eines Jugendausschusses in dem allen interessierten Jugendlichen Gehör geschenkt wird. Ziel soll sein dass einmal im Quartal getroffen wird um politische und andere aktuelle Themen zu diskutieren und um zusetzen. Die Jugend für die Gemeinde interessieren! Zweck des Mehrgenerationentreffs wäre die gegenseitige Unterstützung von Jung und Alt vor allem auch in praktischen Dingen. Erläutert RM Steven Klatt.

RM Ingo Müller begrüßt diesen Antrag und freut sich über die Einrichtung eines Jugendausschusses. Für dieses Projekt haben sich RM Steven Klatt, RM Volker Wenig, RM Manuela Goos und Stellv. BM Christine Siegemund gefunden.

zu 9 Antrag zur Anschaffung eines Mulch-Schlegelmähers für die Gemeinde

Der Bauhof ist an BM Kerstin Keil herangetreten und die Bitte geäußert einen Mulch oder Schlegelmäher für den Kommunaltraktor, den Herr Kasubke besitzt und für die Arbeiten nutzt, zu besorgen. Herr Kasubke hat schon 2 Angebot rausgesucht. Da die Anschaffung nicht im Haushalt steht, wird es eine außerplanmäßige Ausgabe werden oder wird für nächstes Jahr vorgesehen. Fakt ist, dass mit einem solchen Mähwerk die Flächen schneller und einfacher zu bewirtschaften sind.

RM Cindy Wegener befürwortet die Anschaffung allein wegen der Arbeitserleichterung.

Es bildet sich ein Trio mit Stellv. BM Nils Pohl, RM Volker Wenig und Udo Kasubke., die sich um weitere Angebote kümmern.

**zu 10 Sachstand Anbau Multifunktionsraum
Vorlage: XI/040/RP**

RM Steven Klatt stellt den Sachstand des Kindergarten Anbaus vor. Der Bau hat begonnen, doch durch die Ausschreibungen, die Zeit beanspruchen, verzögert sich das ganze.

Folgende Gewerke sind schon beauftragt: Rohbauarbeiten, Zimmerei- und Dachdeckerarbeiten, Estricharbeiten, Blitzanlage, Putzarbeiten, Wärmeverbundsystem.

Fenster und Türen wurde neu ausgeschrieben. Die Innentüren müssen noch.

Die Verwaltung zeigt Bilder per Beamer.

zu 11 Sachstand Turnhalle

Anhand von Bildern wird der Sachstand der Turnhalle vorgestellt, bzw. wie sie mal aussehen soll. Die Baustelle wird demnächst eingerichtet, doch Beginn der Bauarbeiten erfolgen erst Anfang nächsten Jahres.

Das Stück Land von der Ev. Kirche wurde von der Samtgemeinde erworben, sodass die Turnhalle weiter Richtung Kirchengelände rückt und somit der Schulhof nicht verkleinert werden muss.

Alles läuft soweit nach Plan auch wegen der Finanzierung, die jetzt über die Samtgemeinde läuft.

**zu 12 E-Ladestation noch sinnvoll?
Vorlage: XI/037/RP**

Dieser TOP wird mit TOP 13 gekoppelt. Die Überlegung die E-Ladestation ans BGZ zu setzen resultierte aus Neuanschaffung eines Stromkastens am Kindergarten. Nun ist es aber so, dass die Kita eine 60kw Leitung benötigt, die von der Bahnhofstr. Gelegt werden kann. Für die E-Ladestation müsste eine stärkere Leitung gelegt werden und zwar nochmal von der Hehlertstr. aus, was die Kosten enorm in die Höhe treibt. Dann ist es fraglich, ob Einnahmen durch das Stromtanken die Ausgaben je decken werden. Selbst wenn man Photovoltaik auf die Dächer bringt ist es fraglich. Daher soll auch hier ein Team gebildet werden, dass sich intensiv um Beratung und Angebot kümmern soll. Eine Informationssitzung mit einem unabhängigen Energieberater wird vorgeschlagen. Stellv. BM Christine Siegemund erzählt, dass ein Aussteller der Gewerbeschau Photovoltaik vorgestellt hat und er meinte, dass es wirtschaftlich wäre – aber eine Beratung ist unumgänglich.

Stellv. BM Nils Pohl sagt, dass man sich generell informieren muss und unabhängige Möglichkeiten abgefragt werden müssen.

Das Team für dieses Projekt wird nach der Informationssitzung im September, sofern wir einen Termin bekommen, bilden.

**zu 13 Eine Solar-oder Photovoltaikanlage für das BGZ?
Vorlage: XI/038/RP**

Siehe TOP 12

Öffentlicher Teil

zu 14 Einwohner/innenfragestunde

Ein Einwohner aus Croya fragt, von wem die Gemeinde-Grünflächen gepflegt werden müssen? BM Kerstin Keil antwortet, dass es immer Usus war, dass die Anwohner diese gepflegt haben, aber man keinen dazu zwingen kann.

Ein weiterer Bürger aus Croya fragt ob die Turnhalle verlinkert wird? Ja, antwortet BM Kerstin Keil. Ist Solar auch vorgesehen? Ja auch das ist vorgesehen, so BM Kerstin Keil.

Ein Bürger aus Parsau fragt, was mit dem „alten“ Regenrückhaltebecken im Kälberanger II geschieht? BM Kerstin Keil antwortet, dass es hierzu noch keine konkrete Planung gibt. Die E-Ladestation, die dort hin sollte ist als Standort geändert, weil die meisten Hausbesitzer auch eine Wallbox haben. Evtl. 1-2 Parkplätze, Bäume und eine Bank, weil keine Bäume im Baugebiet vorgesehen sind. RM Steven Klatt schlägt dem Bürger vor sich umzuhören, was die Bürger wünschen! Er wird nachfragen und meldet sich in der Gemeinde.

Ein Bürger aus Ahnebeck fragt, ob es keine Regelung per Satzung für die Pflege der Gemeindeflächen gibt? BM Kerstin Keil antwortet, dass nur das Fegen der Nebenanlagen und Straße in der Satzung steht. Zur Orientierung wird die Satzung angefügt.

Ein weiterer Bürger fragt, ob der Nahversorger noch gebaut wird, weil dort ein Maschendrahtzaun gezogen wurde?
BM Kerstin Keil antwortet, dass der BPlan für den Nahversorger, die Arztpraxis und das Cafe in vollem Gange sind. Durch Auflagen und Gutachten dauert ein BPlan immer lange. Der Zaun wurde von der Straßenverwaltung so ausgeschrieben und wurde auch so verbaut.
Kürzlich wurde an dem angrenzenden Grundstück ein Fläche neu vermessen, damit die Einfahrt für den Zulieferer für den Nettomarkt größer gestaltet werden kann.

zu 15 Mitteilungen und Anregungen

BM Kerstin Keil berichtet, dass Dieter Fischer mit Henning Ellenberg als Lampenbeauftragte in der Gemeinde Parsau das Amt gern übertragen möchten. Sie haben sich um die nächtliche Brenndauer z.B. beim Schützenfest etc. gekümmert und in der Vergangenheit auch um die Geschwindigkeitsanzeigen, was jetzt RM Döring und RM Kuhrs übernommen haben.
Da RM Frank Kuhrs Elektriker ist hat Herr Fischer im Vorfeld mit ihm gesprochen. BM Kerstin Keil fragt ihn, ob er das Amt übernehmen würde. Er bejaht die Frage und wünscht sich einen Stellvertreter an die Seite. Hierzu meldet sich Stellv. BM Nils Pohl. Beide nehmen das Amt an.

Seit 01.07.2022 ist Herr Lobe im Bauhof zusätzlich beschäftigt.

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Parsau ist erstmalig auf 2000 gestiegen.

BM Kerstin Keil teilt mit, dass sie auf der Gewerbeschau die Chronik der Gemeinde Parsau, die liebevoll und akribisch von Malermeister Krüper gestaltet wurde angesehen hat und spontan gesagt hat, dass diese einen schönen Platz in der Gemeinde bekommen würde, würde er sie denn abgeben. Das wollte Herr Krüper nur hören und wird sich nochmal „aufhübschen“ und dann der Gemeinde zum

Selbstkosten Preis verkaufen.

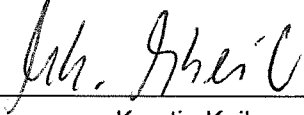
Die Wohnung von Aswalds wurde kurzfristig an eine Ukrainische Familie vermietet. Möbel wurden gespendet und zur Wohnung gebracht. Das Bewohnen ist befristet bis zur Sanierungsmaßnahme durch die Dorfregion und wurde vom Landkreis befürwortet.

RM Ingo Müller bestätigt, dass Herr Krüper nur seine Auslagen bezahlt haben möchte für die Chronik.

RM Ingo Müller und Stellv. BM Christine Siegemund fragen ob das Gartengrundstück verkauft ist. BM Kerstin Keil beantwortete die Frage mit JA

RM Cindy Wegener teilt mit, dass die Lampe an der Bushaltestelle Bergfelder Straße kein Glas hat und defekt ist.

BM Kerstin Keil schließt die Sitzung um 21.00 Uhr



Kerstin Keil
Bürgermeisterin



Jutta Rode
Protokollführung